

Gemeinde Ilsfeld
Landkreis Heilbronn

**JAHRESABSCHLUSS
&
LAGEBERICHT
für den
Eigenbetrieb
Wasserversorgung Ilsfeld
für das
Wirtschaftsjahr 2022**

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Lagebericht _____	3
a) Wirtschaftlich-rechtliche Grundlagen _____	3
b) Überblick _____	4
c) Ertragslage _____	4
d) Vermögenslage _____	7
e) Finanzlage _____	9
f) Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes _____	10
2. Jahresabschluss _____	11
3. Gewinn- und Verlustrechnung _____	12
4. Bilanz _____	13
5. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens _____	14
6. Anhang für das Wirtschaftsjahr _____	15

1. Lagebericht 2022

a) Wirtschaftlich-rechtliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Ilsfeld ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der Vorschriften der Gemeindeordnung (§ 102 Abs. 1 Gemeindeordnung BW). Der Eigenbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde gemäß § 12 Eigenbetriebsgesetz gesondert zu verwalten und nachzuweisen.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2009 wurde eine Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ beschlossen, die zum 1. Januar 2009 (rückwirkend) in Kraft trat. Mit Änderung der Betriebssatzung wurde die Betriebsleitung mit Wirkung vom 02. April 2019 abbestellt. Ist für einen Eigenbetrieb keine Betriebsleitung (Werkleitung) bestellt, so nimmt der Bürgermeister nach § 10 Abs. 3 EigBG die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wahr. Der gebildete Betriebsausschuss bleibt weiterhin bestehen. Das Stammkapital wurde nach § 3 der Betriebssatzung auf € 25.000 festgesetzt.

Entsprechend § 4 der Betriebssatzung nimmt der gebildete technische Ausschuss die Aufgaben des Betriebsausschusses nach dem Eigenbetriebsgesetz und der Eigenbetriebsverordnung wahr. Entsprechend den Regelungen der Betriebssatzung finden die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg für die Form und Darstellung des Jahresabschlusses weiterhin Anwendung.

Die Verbuchung der Geschäftsvorfälle und die Verbrauchsabrechnung erfolgt im EDV-System "NKF – Kommunales Finanzwesen" von der DATA-PLAN GmbH (seit 04.02.2025 MACH AG). Aufgrund der Umstellung auf das NKF-Modul, welches die doppelten Module enthält, erfolgt die Planung und Buchführung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung seit dem 01.01.2020 ebenfalls entsprechend den doppelten Modulen.

Der Betrieb wird beim Finanzamt unter der Steuernummer 65207/45205 geführt und ist - mangels Gewinnerzielungsabsicht - nur körperschaftsteuerpflichtig.

Die Aufgaben des Betriebes umfassen die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, die Brauch- und Löschwasservorhaltung sowie das Betreiben von Grundwasserentnahmestellen für die Landwirtschaft. Die Kassengeschäfte der Wasserversorgung werden von der Gemeindekasse im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt.

Der Verbrauch der Tarifikunden wird jährlich im November und Dezember von den Kunden selbst abgelesen, auf den 31.12. des Jahres hochgerechnet und - unter Berücksichtigung von drei Abschlagszahlungen - abgerechnet.

Rechtsgrundlage gegenüber den Kunden bildet für die Wasserversorgung die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser vom 14.12.2021.

b) Überblick

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Gewinn von 102.335,17 Euro (Vorjahr: Gewinn 77.338,92 Euro).

Das Ergebnis liegt damit unter dem Planansatz. Geplant war ein Jahresgewinn in Höhe von 188.190 Euro im Wirtschaftsplan 2022.

Das Wirtschaftsjahr 2022 verlief in geordneten Verhältnissen. Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag.

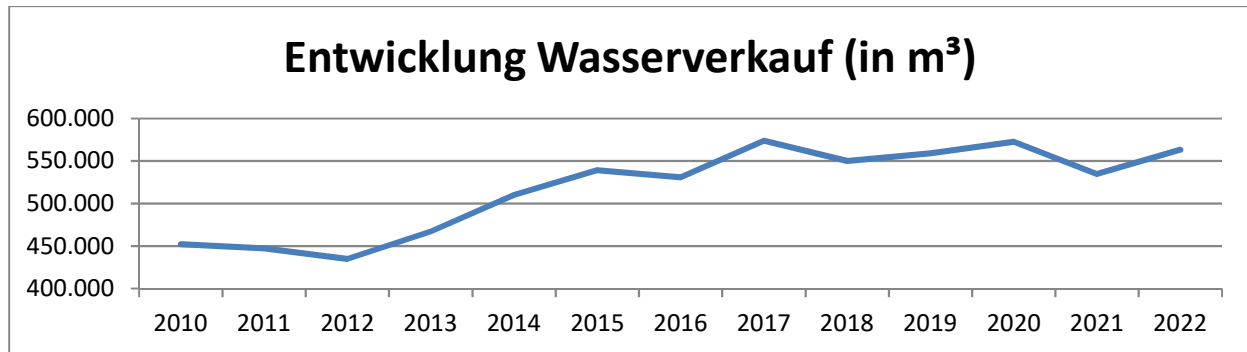
c) Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich auf 1.476.357,57 Euro im Vergleich zum Vorjahr (1.343.386,85 Euro) erhöht. Die abgegebene Wassermenge liegt im Jahr 2022 bei 563.134 m³ (Vorjahr 534.873 m³). Der langfristige Trend der Absatzmenge wird stark beeinflusst vom Wetter, als saisonalen und nicht vorhersehbaren Faktor. Die allgemeinen Sparanstrengungen der Verbraucher können sich dabei negativ auswirken.

Die Umsatzerlöse gliederten sich dabei wie folgt:

	2022 Plan	2022 Ist
	Euro	Euro
Erlöse aus Trinkwasserabgabe	1.456.000	1.438.647,52
Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen	40.000	21.860,86
Bauwasserzins	4.000	1.531,88
Entgelte für ausgeführte Arbeiten	15.000	9.783,01
Sonstige Umsatzerlöse	2.000	4.534,30
Summe	1.517.000	1.476.357,57

Die Erlöse sind rd. 2,68 % unter dem Planansatz geblieben. Trotz gestiegener Wassergebühren und abgegebener Wassermenge sind die Erlöse aus Trinkwasserabgabe unter dem Planansatz geblieben. Die Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen ist ebenfalls deutlich unter dem Planansatz geblieben. Dies hängt damit zusammen, dass für die Planung lediglich die Daten der Anlagenbuchhaltung zum 31.12.2019 vorlagen.



Unter den Zinserträgen wird die Kassenkreditverzinsung der Einheitskasse zwischen der Gemeinde und den Eigenbetrieben ausgewiesen. Als Berechnungsgrundlage für die Verzinsung wird der Basiszinssatz der deutschen Bundesbank zum Stichtag 01.01.2022 sowie 01.07.2022 herangezogen. Die Verzinsung erfolgt entsprechend den Beständen der liquiden Mittel der Einheitskasse zum letzten Tagesabschluss eines Monats sowie mit dem Zinssatz 3 % über dem Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank. Die Zinserträge liegen im Jahr 2022 bei 9.633,93 Euro.

Materialaufwendungen betreffen vorrangig die Unterhaltung und Bewirtschaftung für Hochbehälter und Brunnen sowie Kosten für den Betrieb des Leitungsnetzes. Ferner sind noch Verrechnungen für den Bauhof/Kernhaushalt angefallen.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Planvergleichszahlen:

	2022 Plan	2022 Ist
	Euro	Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		
Betriebsstrom	12.200	18.249,04
Bewirtschaftung der Grundstücke und Anlagen	4.000	3.581,11
Fremdwasserbezug Bodenseewasser	183.000	190.387,29
Umlage ZV Schozachwasserversorgung	180.000	155.101,45
Zwischensumme	379.200	367.318,89
Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	72.800	108.702,40
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	160.000	162.884,48
Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen	20.000	22.839,53
Leistungen des Kernhaushaltes	43.198	51.648,14
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	500	124,90
Zwischensumme	296.498	346.199,45
Summe	675.698	713.518,34

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren lagen insgesamt gering unter dem Planansatz. Der Planansatz des Fremdwasserbezugs bei der Bodenseewasserversorgung wurde im Jahr 2021 überschritten. Dies hängt damit zusammen, dass die Bezugsmenge in den Monaten Juli und August überschritten wurde. Insgesamt musste für die Überschreitung der Bezugsrechte in Betrag in Höhe von 11.297,78 Euro bezahlt werden. Der Planansatz für die Umlage an den Zweckverband Schozachwasserversorgung wurde nicht überschritten. Die durchschnittliche Umlage der Bodenseewasserversorgung lag im Jahr 2022 bei 0,579 Euro/m³. Es wurden in 2022 308.680 m³ von der Bodenseewasserversorgung bezogen. Die Bezugsmenge beim ZV Schozachwasserversorgung lag im Jahr 2022 bei 190.298 m³.

Die Aufwendungen für die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen liegen über dem Planansatz von 72.800 Euro. Im Jahr 2022 wurden erstmals die neuen funkauslesbaren Zähler beschafft. Es wurde eine größere Anzahl der Zähler beschafft, sodass die Zählerwechsel entsprechend der abgelaufenen Eichfrist sukzessive durchgeführt werden können. Ab dem Zeitpunkt, an dem alle Zähler getauscht sind, kann die Ablesung von der Gemeinde selbst vorgenommen werden.

Die Abschreibungen lagen im Jahr 2022 im Bereich der Sachanlagen bei 284.664,29 Euro (Plan: 280.000 Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	2022 Plan	2022 Ist
	Euro	Euro
Geringwertige Vermögensgegenstände	10.000	4.226,73
Mieten/Pachten und Leasing	4.010	3.341,31
Haltung von Fahrzeugen	5.000	2.703,91
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung	5.000	1.228,66
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	15.000	12.654,03
Geschäftsaufwendungen	3.000	5.984,97
Sonstige Aufwendungen	700	3.357,37
Verwaltungskostenbeitrag	132.402	158.345,97
Summe	175.112	191.842,95

Insgesamt liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen rd. 9 % über dem Planansatz. Dies hängt jedoch größtenteils mit der Planüberschreitung bei den Geschäftsaufwendungen und dem Verwaltungskostenbeitrag zusammen. Die Planüberschreitung bei den Geschäftsaufwendungen resultiert aus der Zuführung zur Rückstellung. Unter den sonstigen Aufwendungen wird der außerordentliche Aufwand, welcher durch den Anlagenabgang der Wasserleitung in der Krumme Straße aus dem Jahr 1986 verursacht wurde, abgebildet. Da die Erneuerung der Wasserleitung vor der Gesamtnutzungsdauer des Anlagegutes erfolgt ist, musste der

Restbuchwert der bestehenden Wasserleitung aus dem Jahre 1986 in Abgang genommen werden. Der Restbuchwert belief sich auf 1.900,58 Euro.

Die sonstigen Steuern lagen im Jahr 2022 bei 135,83 Euro. Hierunter fallen die Grundsteuer und KFZ-Steuer für das Jahr 2022.

Die Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen lagen im Jahr 2022 bei 193.494,92 Euro (Vorjahr: 202.192,87 Euro). Der Aufwand lag mit 1,84 % marginal über dem Planansatz von 190.000 Euro.

d) Vermögenslage

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der „Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens“ (unter Nr. 5). Der Stand des Anlagevermögens (Restbuchwerte) zum 31.12.2022 beträgt 7.981.010,62 Euro. Zum 31.12.2022 bestanden noch Anlagen im Bau in Höhe von 3.906,47 Euro.

Die Anzahlungen und Anlagen im Bau entwickelten sich wie folgt:

Maßnahme	Anfangsbestand	Zugang lfd. Jahr	Umbuchung lfd. Jahr	Endbestand
	Euro	Euro	Euro	Euro
Wasserleitung Krumme Straße	72.927,64	83.960,71	-156.888,35	0,00
Wasserleitung Austraße	3.678,83	227,64	0,00	3.906,47
Bilanzausweis	76.606,47	84.188,35	-156.888,35	3.906,47

Im Jahr 2022 wurden folgende Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen getätigt:

Maßnahme	2022 Plan	2022 Ist
	Euro	Euro
Wasserleitungserneuerung Schulstraße	83.000	-6.651,72
Sanierung Pumpwerk Große Hasengasse	10.000	0,00
Sanierung Pumpwerk Burgweg	12.000	30.579,47
Sanierung Pumpwerk Stockwiesen	35.000	20.894,09
Wasserleitungserneuerung Krumme Straße	100.000	83.960,71
Wasserleitungserneuerung Austraße	0,00	227,64
Wasserleitungssanierung Schozach „Bahnhöfle“	10.000	0,00
Lizenz Auslesung elektronische Wasserzähler	0	2.092,44
Neue Arbeitsgeräte und Pumpen	8.000	20.291,16
Maßnahmen Tiefbauprogramm	35.000	0,00
Sanierung von Schächten	25.000	0,00
	318.000	151.393,79

Für die Wasserleitungserneuerung der Schulstraße in Auenstein wurde im Jahr 2022 die Schlussrechnung erstellt. Mit Erstellung der Schlussrechnung durch die Landsiedlung wurden dem Eigenbetrieb 6.651,72 Euro zurückerstattet. Diese Rückerstattung wird als negative Auszahlung dargestellt. Die komplette Endabrechnung durch die Landsiedlung ist jedoch noch nicht erfolgt, diese wird erst im Jahr 2025 fertiggestellt und im Jahr 2026 zur Zahlung fällig.

Im Jahr 2022 war die Sanierung der Pumpwerke Große Hasengasse, Burgweg und Stockwiesen vorgesehen. Die Maßnahme für das Pumpwerk Große Hasengasse konnte nicht umgesetzt werden. Die Sanierung der weiteren beiden Pumpwerke konnte im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

Die Wasserleitungserneuerung in der Krumme Straße in Ilsfeld wurde im Jahr 2022 schlussabgerechnet. Der Planansatz belief sich auf 100.000 Euro. Mit 83.960,71 Euro lagen die Auszahlungen knapp unter dem Ansatz. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt im zeitlichen Zusammenhang mit der Neugestaltung des Kelterplatzes.

Für die Erneuerung der Wasserleitung in der Austräße in Wüstenhausen wurden Planungsleistungen abgerechnet, jedoch ist noch nicht absehbar, zu welchem Zeitpunkt die Maßnahme umgesetzt werden kann. Ein Planansatz war hierfür nicht vorgesehen, sodass es sich bei den 227,64 Euro um eine außerplanmäßige Auszahlung handelt.

Für die Beschaffung von neuen Arbeitsgeräten und Pumpen war ein Planansatz von 8.000 Euro vorgesehen. Der Ansatz wurde deutlich überschritten, da neben den regulären Beschaffungen aufgrund der Krisensituation im Zusammenhang mit der Ukraine für die Notfallversorgung weitere Beschaffungen notwendig waren.

Bei den Ansätzen für Maßnahmen Tiefbauprogramm und Sanierung von Schächten handelt es sich um Vorsorgeansätze für größere Rohrbrüche. Diese mussten im Jahr 2022 nicht in Anspruch genommen werden.

Dem gegenüber standen folgende Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Maßnahme	Plan 2022	Ist 2022
	Euro	Euro
Wasserversorgungsbeiträge	20.000	0,00
	20.000	0,00

Im Jahr 2022 kam es nicht wie geplant zu Nachveranlagungen von Beiträgen.

Die Forderungen gliedern sich wie folgt:

	2022 Euro	2022 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	412.859,75	35,76
Forderungen an die Gemeinde	721.713,54	62,50
Sonstige Vermögensgegenstände	20.091,03	1,74
Bilanzausweis	1.154.664,32	100,00

Aufgrund des Jahresgewinns 2022 in Höhe von 102.335,17 Euro erhöht sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr von 546.820,77 Euro auf 649.155,94 Euro.

Die Rücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2022	Zugang	Abgang	31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro
Rücklagen	716.071,15	0,00	0,00	716.071,15
Bilanzausweis	716.071,15	0,00	0,00	716.071,15

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	01.01.2022	Zuführung	Auflösung	Inanspruchnahme	31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Abschlusserstellung	17.000	4.000	0	0	21.000
Summe	17.000	4.000	0	0	21.000

Die Verbindlichkeiten beinhalten:

	2022 Euro	2022 %
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.750.543,58	92,19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	623.107,35	7,41
Sonstige Verbindlichkeiten	33.600,27	0,40
Bilanzausweis	8.407.251,20	100,00

e) Finanzlage

Die Wasserversorgung ist - als wirtschaftliches Unternehmen der Kommune - mit einem angemessenen Eigenkapital ausgestattet.

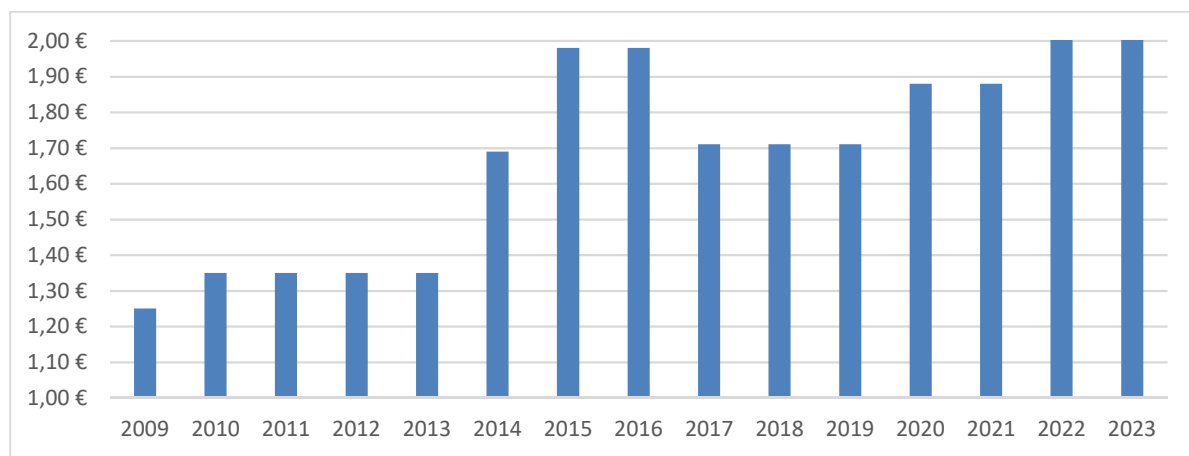
Im Wirtschaftsplan 2022 wurde eine Darlehensaufnahme in Höhe von 500.000 Euro geplant. Die Darlehensaufnahme wurde in vollem Umfang getätigt. Die tatsächliche Darlehenstilgung lag mit 313.860,82 Euro rd. 1 % über dem Planansatz von 310.000 Euro.

Der Stand der liquiden Mittel der Einheitskasse für den Eigenbetrieb Wasserversorgung belief sich zum 31.12.2021 auf 330.373,74 Euro. Der Bestand der liquiden Mittel hat sich im Jahr 2022 positiv entwickelt und liegt zum Stichtag 31.12.2022 bei 721.713,54 Euro.

f) Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes

Im Jahr 2021 fand eine neue Gebührenkalkulation für die Jahre 2022-2023 statt. Die Verbrauchsgebühr wurde auf 2,28 Euro je m³ erhöht (zuvor: 1,88 Euro). Die nächste Kalkulation der Gebühren für das Jahr 2024 wird Ende des Jahres 2023 erfolgen.

Die Entwicklung der Verbrauchsgebühr für Wasser:



Die Hauptrisiken der Wasserversorgung liegen in der Entwicklung der Umlage an den ZV Bodenseewasserversorgung und den ZV Wasserversorgung Schozachtal sowie im nur schwer vorhersehbaren Aufwand für die Unterhaltung der Gewinnungs- und Verteilungsanlagen. Zudem muss der Bedarfsentwicklung mittelfristig über den Zukauf größerer Wassermengen zur Ergänzung der Eigenwasserversorgung – vor allem in den immer trockener werdenden Sommermonaten - Rechnung getragen werden. Auf Grund der aktuellen hohen Wassernachfrage, auch bei der Bodenseewasserversorgung, ist eine Erhöhung der Bezugsrechte aktuell nicht möglich. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und für eine adäquate Löschwasserversorgung wurden mehrere Maßnahmen zur Erhöhung der Wasserspeicherkapazität sowie der Wasserdruckstabilität beschlossen.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung sind keine den Bestand des Betriebes gefährdenden Risiken erkennbar.

Bernd Bordon
Bürgermeister

2. Jahresabschluss 2022

Feststellung des Jahresabschlusses der Wasserversorgung Ilsfeld für das Wirtschaftsjahr 2022 (01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wurden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung

- a) der Lagebericht
- b) der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang)

für das Wirtschaftsjahr 2022 vorgelegt.

Der Gemeinderat hat daraufhin das Ergebnis des Jahresabschlusses mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang der Wasserversorgung Ilsfeld für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1.	Bilanzsumme	9.135.674,94 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	7.981.010,62 €
	- das Umlaufvermögen	1.154.664,32 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	649.155,94 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	58.267,80 €
	- die Rückstellungen	21.000,00 €
	- die Verbindlichkeiten	8.407.251,20 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.2.	Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	102.335,17 €
1.2.1.	Summe der Erträge	1.485.991,50 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	1.383.656,33 €

2. Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresgewinn in Höhe von	102.335,17 €
ist zur Tilgung des bestehenden Verlustvortrags (-194.250,38 €) zu verwenden.	
Der Verlustvortrag verringert sich auf	-91.915,21 €

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach §14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten Finanzierungsmittel

0,00 €

4. Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.

Ilsfeld, den 21.04.2026

Bernd Bordon
Bürgermeister

3. Gewinn- und Verlustrechnung 2022



Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

	EUR	EUR	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse			1.476.357,57	1.343.386,85
2. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	367.318,89			376.429,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>346.199,45</u>			<u>322.240,53</u>
		713.518,34		698.669,70
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		284.664,29		279.104,81
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>191.842,95</u>	1.190.025,58	<u>94.414,50</u> 1.072.189,01
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			9.633,93	8.469,78
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>193.494,92</u>	<u>202.192,87</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			102.471,00	77.474,75
8. Sonstige Steuern			135,83	135,83
9. Jahresverlust			<u>102.335,17</u>	<u>77.338,92</u>
Nachrichtlich				
Verwendung des Jahresgewinns				
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			102.335,17	
b) zur Einstellung in Rücklagen				
c) zur Abführung an den Haushalt				
d) auf neue Rechnung vorzutragen				

[illegible]

5. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens



Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2022

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	durchschnittlicher Abschr. Satz	Restbuch- wert	
		+	-	+ / -				-					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	112.682,67	2.092,44	0,00	0,00	114.775,11	109.482,67	1.323,11	0,00	110.805,78	3.969,33	3.200,00	1,15	3,46
Zwischensumme	112.682,67	2.092,44	0,00	0,00	114.775,11	109.482,67	1.323,11	0,00	110.805,78	3.969,33	3.200,00	1,15	3,46
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	11.187,00	0,00	0,00	0,00	11.187,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.187,00	11.187,00	0,00	100,00
2. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	861.235,00	20.894,09	0,00	29.247,47	911.376,56	724.639,00	13.059,40	0,00	737.698,40	173.678,16	136.596,00	1,43	19,06
3. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	6.165,32	0,00	-2.192,52	3.972,80	0,00	190,85	0,00	190,85	3.781,95	0,00		
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen													
a) Speichieranlagen	4.555.966,10	0,00	0,00	0,00	4.555.966,10	1.042.652,14	106.013,62	0,00	1.148.665,76	3.407.300,34	3.513.313,96	2,33	74,79
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.328.413,73	6.722,73	15.757,00	156.888,35	10.476.267,81	5.137.411,57	203.311,20	13.856,42	5.326.866,35	5.149.401,46	5.191.002,16	1,94	49,15
c) Messeinrichtungen	25.004,00	0,00	0,00	0,00	25.004,00	25.004,00	0,00	0,00	25.004,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Baukostenzuschüsse (ab 2003)	-1.778.931,06	0,00	0,00	0,00	-1.778.931,06	-455.516,84	-44.678,39	0,00	-500.195,23	-1.278.735,83	-1.323.414,22	2,51	71,88
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	4.055,15	14.302,84	0,00	2.192,52	20.550,51	1.836,30	1.124,61	0,00	2.960,91	17.589,60	2.218,85	5,47	85,59
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
a) Ausstattungen und Einrichtungen	42.384,89	1.155,00	0,00	0,00	43.539,89	31.237,86	2.012,71	0,00	33.250,57	10.289,32	11.147,03	4,62	23,63
b) Fahrzeuge	12.690,00	0,00	0,00	0,00	12.690,00	7.883,36	2.307,18	0,00	10.190,54	2.499,46	4.806,64	18,18	19,70
7. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	76.606,47	113.435,82	0,00	-186.135,82	3.906,47	0,00	0,00	0,00	0,00	3.906,47	76.606,47	0,00	100,00
Zwischensumme	14.138.611,28	162.675,80	15.757,00	0,00	14.285.530,08	6.515.147,39	283.341,18	13.856,42	6.784.632,15	7.500.897,93	7.623.463,89	1,98	52,51
III. Finanzanlagen													
Beteiligungen													
a) Zweckverband Bodenseewasserversorgung	184.300,00	0,00	0,00	0,00	184.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	184.300,00	184.300,00	0,00	100,00
b) Zweckverband Schozachwasserversorgung	291.843,36	0,00	0,00	0,00	291.843,36	0,00	0,00	0,00	0,00	291.843,36	291.843,36	0,00	100,00
Zwischensumme	476.143,36	0,00	0,00	0,00	476.143,36	0,00	0,00	0,00	0,00	476.143,36	476.143,36	0,00	100,00
Anlagevermögen insgesamt	14.727.437,31	164.768,24	15.757,00	0,00	14.876.448,55	6.624.630,06	284.664,29	13.856,42	6.895.437,93	7.981.010,62	8.102.807,25	1,91	53,65

6. Anhang für das Wirtschaftsjahr



Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld

Anhang

für das Wirtschaftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die Wasserversorgung Ilsfeld mit Sitz in Ilsfeld wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 28. Juli 2009 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebsatzung vom 28. Juli 2009, zuletzt geändert am 28. Juli 2009, trat (rückwirkend) zum 1. Januar 2009 in Kraft. Die Wasserversorgung wird nicht bei dem Registergericht geführt.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2020, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992, die gemäß § 19 Abs. 3 EigBVO-HGB vom 1. Oktober 2020 für diesen Jahresabschluss weiterhin gilt.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und der Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.



Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die Nutzungsdauern der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 analog dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EigBVO aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.



2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

2. Umlaufvermögen

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Es bestehen keine Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 4 der Betriebssatzung auf EUR 25.000,00 festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).



5. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen	01.01.2022	Zuführung	Auflösung	Inanspruchnahme	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Interne und externe Abschlusserstellung	17.000,00	4.000,00	0,00	0,00	21.000,00
Summe	17.000,00	4.000,00	0,00	0,00	21.000,00

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt EUR	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
1. gegenüber Kreditinstituten	7.750.543,58	330.996,93	7.419.546,65	5.891.755,25
<i>Vorjahr</i>	<i>7.564.404,40</i>	<i>313.860,82</i>	<i>7.250.543,58</i>	<i>5.764.074,68</i>
2. aus Lieferungen und Leistungen	623.107,35	623.107,35	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>442.073,41</i>	<i>442.073,41</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. sonstige Verbindlichkeiten	33.600,27	33.600,27	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>189.880,00</i>	<i>189.880,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe	8.407.251,20	987.704,55	7.419.546,65	5.891.755,25
<i>Summe Vorjahr</i>	<i>8.196.357,81</i>	<i>945.814,23</i>	<i>7.250.543,58</i>	<i>5.764.074,68</i>

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2022 EUR	2021 EUR
1. Erlöse aus Trinkwasserabgabe	1.440.179,40	1.270.388,21
2. Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	21.860,86	24.607,86
3. Installationserträge	9.783,01	12.992,83
4. Steuererstattungen	0,00	32.328,06
5. Sonstige Umsatzerlöse	4.534,30	3.069,89
Summe	1.476.357,57	1.343.386,85



Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand	2022 EUR	2021 EUR
1. Strombezug	18.249,04	20.629,78
2. Wasserbezug	345.488,74	352.950,28
3. Sonstige	3.581,11	2.849,11
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	367.318,89	376.429,17
1. Trinkwasseruntersuchungen	0,00	0,00
2. Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	162.884,48	132.243,73
3. Unterhaltung Grundstücke und Anlagen	22.839,53	12.945,38
4. Leistungen des Bauhofs	51.648,14	155.707,09
5. Sonstige Sach- und Dienstleistungen	124,90	198,93
6. Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	108.702,40	21.145,40
Aufwendungen für bezogene Leistungen	346.199,45	322.240,53
Summe	713.518,34	698.669,70

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. TEUR 158 für den Verwaltungskostenbeitrag, TEUR 13 für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle, TEUR 5 für sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, sowie TEUR 4 für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern und übrige Geschäftsaufwendungen mit TEUR 11 enthalten. Das Wasserentnahmeentgelt wird aufgrund des BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) ab dem Wirtschaftsjahr 2016 im Materialaufwand unter der Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesen.

Finanzergebnis

Im Zinsertrag ist die Verzinsung des positiven Kassenbestandes ausgewiesen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsen für Fremddarlehen in Höhe von EUR 193.494,62 (i.Vj. EUR 201.446,05). Der Rückgang der Zinsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die Tilgung der Kredite zurückzuführen.



V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Durch eine neu beschlossene Betriebssatzung wird, mit Wirkung zum 2. April 2019, die Werkleitung abbestellt. Ist für einen Eigenbetrieb keine Werkleitung (Betriebsleitung) bestellt, so nimmt der Bürgermeister (bis Juni 2022 Thomas Knödler – ab Juli 2022 Bernd Bordon) nach § 10 Abs. 3 EigBG die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wahr.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der technische Ausschuss des Gemeinderats wahr. Der technische Ausschuss setzt sich im Jahr 2022 wie folgt zusammen:

1.	Bärbel Fuchslocher (CDU), Schulstraße 21, 74360 Ilsfeld-Auenstein
2.	Reinhard Golter (CDU), Klee 1, 74360 Ilsfeld
3.	Anke Brod (BWV), Große Hasengasse 29, 74360 Ilsfeld
4.	Markus Läßle (BWV), Brommel 1, 74360 Ilsfeld
5.	Kim Schäfer (BWV), Fischerstraße 48, 74360 Ilsfeld
6.	Markus Blind (Bürgerforum), Turmstraße 12, 74360 Ilsfeld
7.	Rüdiger Stengel (Bürgerforum), Beilsteiner Straße 1, 74360 Ilsfeld-Auenstein
8.	Kilian Graf von Bentzel-Sturmfelder-Horneck, Sturmfelderstraße 4, 74360 Ilsfeld-Schozach

Der Gemeinderat erhielt, neben den gesetzlichen ehrenamtlichen Entschädigungen keine direkten Vergütungen.

2. Belegschaft

Der Betrieb hat kein Personal im üblichen Sinne. Die Inanspruchnahme von Bauhofmitarbeitern wird dem Betrieb nach Stundenverrechnungssätzen in Rechnung gestellt und im Materialaufwand ausgewiesen.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2022 soll auf Vorschlag der Werkleitung in voller Höhe zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet werden.



VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.

Ilsfeld, den 16. März 2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Bernd Bordon".

Bernd Bordon

Bürgermeister